

Rang	Ud. Nr.	Gläubiger	Forderungsgrund	AN	Personenkonto	B
		Mustergläubiger, Sepp	Konzeption Standardb	<input type="checkbox"/>	70000 0003	<input checked="" type="checkbox"/>
		Tuistat, erbsorgungskas	technische Zeichnung	<input type="checkbox"/>	70000 0002	<input checked="" type="checkbox"/>
		Musterkredit Ltd. 7	Warenlieferung	<input type="checkbox"/>	70000 0007	<input checked="" type="checkbox"/>
		88212 Ravensb	Sozialversicherungsbe	<input type="checkbox"/>	70000 0000	<input checked="" type="checkbox"/>
		88212 Ravensb	Sozialversicherungsbe	<input type="checkbox"/>	70000 0000	<input checked="" type="checkbox"/>
		Waldung G+H 1200	Warenlieferung (ar-20	<input type="checkbox"/>	70000 0009	<input checked="" type="checkbox"/>
		Finanzamt, 88212 Rav	Lohnsteuer (Schatzbet	<input type="checkbox"/>	70000 0001	<input checked="" type="checkbox"/>
		Finanzamt, 88212 Rav	Umsatzsteuerforderun	<input type="checkbox"/>	70000 0001	<input checked="" type="checkbox"/>
		Sparkasse, 88212 Rav	Ko		70000 0005	<input checked="" type="checkbox"/>
		Mustersand GmbH & Sa			70000 0008	<input checked="" type="checkbox"/>

winsolvenz gis

GIS-Modul

GIS, das Gläubiger- Informations-System: Service für die Gläubiger ohne zusätzlichen Aufwand

Die Haupt-Akteure im Insolvenzverfahren sind die Gläubiger. Deren Anliegen zu bearbeiten, nimmt einen wesentlichen Teil der Zeit bei der Abwicklung eines Insolvenzverfahrens in Anspruch.

Zwei Bereiche erweisen sich regelmäßig als besonders arbeitsintensiv:

Sachstandsfragen: Die Beantwortung von Sachstandsfragen ist für die Insolvenzverwalter und -gerichte mit einem sehr hohen Zeit- und Arbeitsaufwand verbunden. Immer wiederkehrende Fragen zu Verfahrensdauer, der voraussichtlichen Quote und dem Forderungsstatus belasten Ihre Kanzlei und verursachen zudem Porto-, Fax- und Telefonkosten.

Forderungsanmeldungen: Zahlreiche Forderungsanmeldungen aus den verschiedensten Verfahren müssen täglich erfasst und bearbeitet werden. Dabei weisen viele Anmeldungen inhaltliche Mängel auf und müssen (zunächst) bestritten werden. Ihre Mitarbeiter und die Gerichte werden bis zur endgültigen Klärung zusätzlich belastet.

Durch das internetbasierte Gläubiger-Informations-System GIS ermöglichen Sie dem Gläubiger, sich selbständig über sein Insolvenzverfahren zu informieren, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Bieten Sie dem Gläubiger somit einen umfangreichen Service. Aber auch für Sie lohnt sich der Einsatz von GIS:

Ihr Nutzen

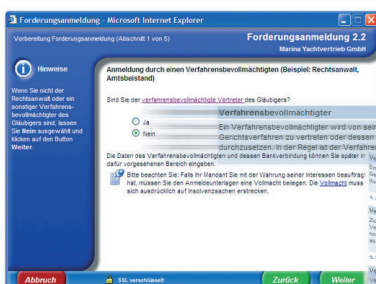
Gläubiger erfassen ihre Forderung selbst im Internet. Die Forderungen werden direkt von den Gläubigern angemeldet und elektronisch in WINSOLVENZ übertragen.

Vollständige Forderungsanmeldungen reduzieren Ihre Nacharbeit. Eingabeassistent, ausführliche Hinweise und Pflichtfelder für wichtige Daten sorgen für hohe Qualität der Forderungsanmeldungen.

GIS beantwortet bis zu 80% der Sachstandsfragen für Sie. Zufriedene Anwender berichten von einem 70–80%igen Rückgang der Sachstandsfragen, seit die Gläubiger selbst alle benötigten Informationen über das Internet beziehen.

Minimaler Aufwand für die Bereitstellung der Informationen. Die in GIS angezeigten Informationen werden über WINSOLVENZ bereits zu über 90 % bei der normalen Bearbeitung erfasst. Auf Knopfdruck exportiert WINSOLVENZ alle gewünschten Daten in die Verfahrensübersicht, die in den Webauftritt Ihrer Kanzlei eingebunden ist.

Insolvenzgerichte befürworten den Einsatz. Viele Amtsgerichte unterstützen aktiv den Einsatz des Gläubiger-Informations-Systems. Sie schätzen den Rückgang der Gläubigeranfragen nach Sachstand oder Eröffnungsbeschlüssen und die hohe Qualität der Forderungsanmeldungen sehr.



Die Umsetzung im Programm

Anmeldung und Gläubigeridentifizierung

Für jeden Gläubiger generiert WINSOLVENZ eine persönliche Identifikationsnummer (PIN). Diese können Sie dem Gläubiger über die Serienbrief-Funktionalität im Rahmen der Aufforderung zur Forderungsanmeldung mitteilen. Dadurch erhält jeder Gläubiger einen eigenständigen und hochsicheren Zugang zu GIS, in dem später seine personalisierten Informationen für ihn zugänglich sind.

Bei der Forderungsanmeldung über das Internet kann der Gläubiger die von Ihnen bereits erfassten Daten korrigieren bzw. ergänzen.

Hilfestellung für die fachfremden Gläubiger

Das System führt den Anwender durch sämtliche Bereiche von GIS und eignet sich deshalb insbesondere für fachfremde Gläubiger. Ausführliche Beschreibungen und ein zusätzlich aufrufbares Insolvenzlexikon erläutern dabei die wesentlichsten insolvenzrechtlichen Begriffe und Abläufe.

Vermeidung von Fehleingaben

In der Eingabemaske für die Zinsen wird als Enddatum zur Zinsberechnung automatisch der Tag vor der Verfahrenseröffnung eingesteuert. Die Eingabe eines späteren Datums wird unterbunden. Damit verhindert GIS eine der häufigsten Fehlerquellen: die falsche Anmeldung von Zinsen durch den Gläubiger.

GIS akzeptiert nur vollständig ausgefüllte Formulare

So ist beispielsweise die Bankverbindung des Gläubigers eine Pflichteingabe. Die Eingabe von Leer- und Sonderzeichen wird unterbunden. Je nach angegebener Gesellschaftsform fordert GIS den Gläubiger auf, die relevanten Geschäftsführer, Vorstände und Verfahrensbevollmächtigten anzulegen.

Ausdruck der eingegebenen Daten im Anmeldeformular

Nach Eingabe aller Daten erhält der Gläubiger einen Ausdruck der vollständigen Forderungsanmeldung mit der Aufforderung, diese mit den relevanten Unterlagen an Ihre Kanzlei zu senden. Sobald die schriftliche Forderungsanmeldung in Ihrer Kanzlei vorliegt, können Sie die importierten Daten im Bereich "Tabelle" freischalten.

Zugriff auf Informationen im Internet

Allgemeine Verfahrensinformationen

Dem Gläubiger werden allgemeine Informationen zum Verfahren wie z.B. relevante Termine angezeigt. Zusatzfelder informieren über die voraussichtliche Verfahrensdauer und Quote. Dabei werden alle Daten direkt aus WINSOLVENZ importiert und müssen nicht manuell aktualisiert werden.

Ergebnis der Forderungsprüfung

Jeder Gläubiger kann nach der Anmeldung und Kontrolle durch die Kanzlei seine angemeldeten Forderungen einsehen. Nach Durchführung des Prüfungstermins findet er im geschützten Bereich das Ergebnis der Forderungsprüfung.

Berichte und Dokumente

Sie können jederzeit Berichte und Dokumente im System hinterlegen. Dabei können Sie unterscheiden, ob Sie die Dokument allen Verfahrensbeteiligten oder nur dem Insolvenzgericht zur Verfügung stellen wollen.

Kurz, knapp, sachlich:

Deutliche Entlastung bei Sachstandsfragen, sowohl in Ihrer Kanzlei als auch bei Gericht

Hohe Qualität der über GIS erfolgten Forderungsmeldungen

Die Datenerfassung der ber GIS importierten Forderungsanmeldungen entfällt.